

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Juli 1982

Statistisches Bundesamt
Wiesbaden

11-14223



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2020410 – 82107

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1982	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juli 1982)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juli 1982)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juli 1982)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Juli 1982)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Juli 1982)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Juli 1982)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im September 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1982

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Von den Amtsgerichten wurden im Juli 1982 insgesamt 1 262 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren (Insolvenzen) registriert; das waren 19,3 % mehr als im Juli 1981. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß die Insolvenzzahlen im Juli vergangenen Jahres bereits sehr hoch gewesen sind, denn mit 1 058 Insolvenzen waren zum ersten Mal in der Nachkriegszeit mehr als 1 000 Insolvenzen in einem Monat gezählt worden.

Die Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen belief sich im Juli 1982 auf 917 Fälle, 18,9 % mehr als im Juli des Vorjahres. In den großen Wirtschaftsbereichen wurden folgende Insolvenzzahlen festgestellt: Verarbeitendes Gewerbe 205 Fälle (+ 17,1 %), Baugewerbe 178 Fälle (+ 25,4 %), Handel 252 Fälle (+ 14,5 %)

und Dienstleistungsbereiche 206 Fälle (+ 16,4 %). Von den insolventen Unternehmen waren 142 in die Handwerksrolle eingetragen.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden zusammen 345 Nachlaßkonkurse und Insolvenzen von natürlichen Personen (übrige Gemeinschuldner) gemeldet (+ 20,2 %).

Von 1 263 Anträgen auf Eröffnung eines Konkursverfahrens (darunter 12 Anschlußkonkurse) wurden 350 eröffnet, 913 mangels Masse abgelehnt. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 11.

Von Januar bis Juli wurden von den Konkursgerichten 8 724 Insolvenzen bearbeitet, das waren 36,1 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzen insgesamt

Art der Insolvenzen	Juli 1982		Juli 1981		Jan.-Juli 1982		Jan.-Juli 1981	
	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen
Konkursverfahren ¹⁾	1 263	920	1 058	772	8 706	6 576	6 369	4 509
darunter: mangels Masse abgelehnt	913	646	756	524	6 467	4 809	4 647	3 203
Vergleichsverfahren	11	9	6	5	76	69	62	58
Insolvenzen insgesamt ²⁾	1 262	917	1 058	771	8 724	6 593	6 411	4 547

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse.

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juli 1982 wurden 16 394 Wechsel mit einem Gesamtbetrag von 122 Mill. DM zu Protest gegeben (Juli 1981: 15 538 Wechsel über 125 Mill. DM). Daraus läßt sich für Juli 1982 ein Durchschnittsbetrag von 7 442 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 045 DM im Juli des Vorjahres.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postscheck- und Postsparkassenämtern wurden im Juli 1982 außerdem 221 899 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren über einen Wert von zusammen 549 Mill. DM ausgestellt. (Juli 1981: 202 998 Schecks über 483 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Juli 1982 auf 2 474 DM gegenüber 2 379 DM im Juli 1981.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Juli 1982				Juli 1981			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	386	261	5	383	317	207	3	317
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	209	117	4	205	175	96	3	175
Baugewerbe	177	144	1	178	142	111	-	142
Handel	254	173	1	252	220	153	2	220
darunter:								
Großhandel	96	66	1	96	89	63	2	90
Einzelhandel	153	105	-	151	126	87	-	125
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	280	212	3	282	235	164	-	234
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	11	9	-	11	13	8	-	13
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	57	46	-	57	40	34	-	40
Dienstleistungen	204	152	3	206	178	119	-	177
Gewerbliche Unternehmen zusammen	920	646	9	917	772	524	5	771
darunter:								
bis 8 Jahre alt	739	578	3	740	621	451	1	619
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	343	267	2	345	286	232	1	287
Insgesamt ...	1 263	913	11	1 262	1 058	756	6	1 058
darunter: Handwerk ³⁾								
Verarbeitendes Gewerbe ...	45	24	1	46	28	14	1	29
Baugewerbe	53	39	1	54	44	35	-	44
Sonstige Handwerks- betriebe	43	26	-	42	9	4	-	9
Handwerk ³⁾ zusammen	141	89	2	142	81	53	1	82

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juli 1982		Juli 1981		Jan. - Juli 1982	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	437	34,6	347	32,8	2 749	31,6
50 000 - 100 000	127	10,1	112	10,6	923	10,6
100 000 - 1 Mill.	423	33,5	367	34,7	3 108	35,7
1 Mill. und mehr	153	12,1	119	11,2	1 023	11,7
unbekannt	123	9,7	113	10,7	903	10,4

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1981 Juli	1 058	756	6	1 058	772	524	5	771
August	946	686	4	950	677	474	4	681
September	953	627	13	961	715	464	12	722
Oktober	1 066	790	11	1 075	789	569	10	797
November	1 055	786	10	1 063	809	589	9	816
Dezember	1 191	883	7	1 193	928	674	7	931
1982 Januar	1 067	777	11	1 072	838	600	10	843
Februar	1 342	986	4	1 340	1 031	752	4	1 031
März	1 277	936	14	1 288	954	689	13	964
April	1 278	968	12	1 281	952	711	12	955
Mai	1 169	889	9	1 164	897	673	7	893
Juni	1 310	998	15	1 317	984	738	14	990
Juli	1 263	913	11	1 262	920	646	9	917

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1981 Juli	15 538	125	8 045	202 998	483	2 379
August	13 808	100	7 242	179 539	417	2 323
September	14 676	111	7 563	184 779	466	2 522
Oktober	15 658	113	7 217	204 361	470	2 300
November	15 796	107	6 774	184 293	406	2 203
Dezember	15 278	126	8 247	183 617	468	2 549
1982 Januar	13 637	106	7 773	195 071	428	2 194
Februar	14 587	102	6 992	187 792	386	2 055
März	15 986	131	8 195	208 790	529	2 535
April	15 268	114	7 466	205 277	437	2 129
Mai	15 079	120	7 958	189 118	406	2 147
Juni	17 080	152	8 899	196 169	497	2 533
Juli	16 394	122	7 442	221 899	549	2 474

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JULI 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 274 646 920 12 9 917 771 18,9

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 28 210 238 1 1 238 210 13,3
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 39 68 107 3 4 108 59 83,1
 PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 68 40 108 4 2 106 102 3,9
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 41 19 60 3 1 58 53 9,4
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 138 326 464 4 2 462 396 16,7
 DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTAERIN 14 13 27 3 - 24 38 -36,8
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 1 2 - - 2 2 -
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - - - - -
 SONSTIGE UNTERNEHMEN - 1 1 - - 1 2 -50,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 161 578 739 2 3 740 619 19,5
 8 JAHRE UND AELTER 113 68 181 10 6 177 152 16,4

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 76 267 343 - 2 345 287 20,2
 NATUERLICHE PERSONEN 19 166 185 - 2 187 164 14,0
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 2 6 8 - 1 9 9 -
 NACHLAESE 56 96 152 - - 152 122 24,6
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN 4 - 4 - - 4 5 -20,0
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 1 5 6 - - 6 1 > 200

INSGESAMT

INSGESAMT ... 350 913 1263 12 11 1262 1058 19,3

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 13 13 - . 13 12 8,3
 1 000 - 10 000 8 167 175 - . 175 151 15,9
 10 000 - 50 000 43 206 249 - . 249 184 35,3
 50 000 - 100 000 32 95 127 1 . 127 112 13,4
 100 000 - 500 000 92 220 312 - . 312 288 8,3
 500 000 - 1 MILL. 44 67 111 - . 111 79 40,5
 1 MILL. - 5 MILL. 69 48 117 2 . 117 94 24,5
 5 MILL. - 10 MILL. 13 6 19 - . 19 12 58,3
 10 MILL. UND MEHR 17 - 17 8 . 17 12 41,7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)-BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							X		
0	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	9	11	-	-	11	13	-15,4
01	LANDWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	.	X
014	DARUNTER: ALLGEM.GARTENBAU	-	2	2	-	-	2	.	X
03	GEWERBL.GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	2	5	7	-	-	7	.	X
031	DARUNTER: GEWERBL.GAERTNEREI	2	5	7	-	-	7	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U.WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB.GEWERBE	92	117	209	8	4	205	175	17,1
20	CHEM.INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	1	3	4	-	-	4	2	100,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	3	4	-	-	4	.	X
21	H.V.KUNSTSTOFF- U.GUMMIWAREN	1	9	10	-	-	10	6	66,7
210	DARUNTER: H.V.KUNSTSTOFFWAREN	1	8	9	-	-	9	.	X
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	1	4	-	-	4	5	-20,0
221 - 223	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN(OH.SCHLEIFM.) ..	1	1	2	-	-	2	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H.U.VERARB.V.GLAS	2	-	2	-	-	2	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	5	11	16	-	-	16	9	77,8
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR.	27	32	59	-	-	59	51	15,7
240 - 241	STAHL-U.LEICHTMETALLBAU ..	11	7	18	-	-	18	.	X
242	MASCHINENBAU	11	16	27	-	-	27	.	X
243, 249 5	H.V.BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U.-EINR.USW.	-	1	1	-	-	1	.	X
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP.V.KFZ USW	3	8	11	-	-	11	.	X
249 1	FAHRZEUGBAU (OH.STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	-	2	-	-	2	.	X
246 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW.	11	11	22	1	-	21	25	-16,0
25	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	8	6	14	-	-	14	.	X
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V.UHREN USW	-	1	1	-	-	1	.	X
259 4 -	H.V.EBM-WAREN	2	3	5	-	-	5	.	X
259 7	H.V.MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	1	2	1	-	1	.	X
256	HOLZ-, PAPIER- U.DRUCKGEWERBE	22	28	50	-	1	51	37	37,8
260	HOLZBEARBEITUNG	1	3	4	-	-	4	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG	14	13	27	-	1	28	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U.PAPPEERZEUGUNG	1	1	2	-	-	2	.	X
265	PAPIER- U.PAPPEVERARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	5	10	15	-	-	15	.	X
269	REP.V.GEBRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	19	19	38	7	3	34	22	54,5
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	2	2	4	-	1	5	.	X
275	TEXTILGEWERBE	8	3	11	7	-	4	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	14	23	-	2	25	.	X
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TAPAKVERARBEITUNG	3	3	6	-	-	6	18	-66,7

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
							ANZAHL		%
3	BAUGEWERBE	33	144	177	-	1	178	142	25,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	24	103	127	-	1	128	107	19,6
300	HOCH-U.TIEFBAU	22	76	98	-	1	99	.	X
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU	2	12	14	-	-	14	.	X
300 7	TIEFBAU	2	17	19	-	1	20	.	X
302	SPEZIALBAU	-	16	16	-	-	16	.	X
305	STUKKATEURGEMERBE, GIPSEREI,VERPUTZEREI ...	-	2	2	-	-	2	.	X
308	ZIMMEREI,DACHDECKEREI ...	2	9	11	-	-	11	.	X
31	AUSBAUGEWERBE	9	41	50	-	-	50	35	42,9
4	HANDEL	81	173	254	3	1	252	220	14,5
40/41	GROSSHANDEL	30	66	96	1	1	96	90	6,7
401 - 408	GH.M.-ROHSTOFFEN,HALBW., ALTMATERIAL,RESTSTOFFEN	9	24	33	1	1	33	.	X
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN,TABAKWAREN ..	3	5	8	-	-	8	.	X
412	GH.M.TEXTILILIEN,BEKLEI- DUNG,SCHUHEN,LEDERWAREN	3	7	10	-	-	10	.	X
413	GH.M.METALLWAREN,EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	3	10	13	-	-	13	.	X
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN,TECHN.BEDARF ..	7	10	17	-	-	17	.	X
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL	5	10	15	-	-	15	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG	3	2	5	-	-	5	5	-
43	EINZELHANDEL	48	105	153	2	-	151	125	20,8
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN,TABAKWAREN ..	6	9	15	-	-	15	.	X
432	EH.M.TEXTILILIEN,BEKLEI- DUNG,SCHUHEN,LEDERWAREN	11	26	37	1	-	36	.	X
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	12	26	38	1	-	37	.	X
438	EH.M.FAHRZEUGEN,FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	7	14	21	-	-	21	.	X
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL	12	30	42	-	-	42	.	X
5	VERKEHR,NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	11	46	57	-	-	57	40	42,5
51	VERKEHR,NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	4	30	34	-	-	34	.	X
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUER ..	4	30	34	-	-	34	.	X
55	SPEDITION,LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	7	16	23	-	-	23	.	X
	DARUNTER:								
551	SPEDITION,LAGEREI	6	10	16	-	-	16	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	6	7	-	-	7	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	3	5	8	-	-	8	4	100,0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	3	5	8	-	-	8	.	X

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZU- ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							Σ		
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	52	152	204	1	3	206	177	16,4
71	Gastgewerbe	6	48	54	-	-	54	.	X
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. ... Darunter:	1	8	9	-	-	9	.	X
735 1	Friseurgewerbe	1	1	2	-	-	2	.	X
74	Gebäudeereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	2	6	8	-	-	8	.	X
76	Verlagsgewerbe	2	2	4	-	1	5	.	X
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	15	44	59	-	1	60	.	X
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	1	7	8	-	1	9	.	X
72,75, 77,79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen Darunter:	26	44	70	1	1	70	.	X
794 1	Wohnungsunternehmen	4	4	8	-	-	8	.	X
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	8	12	20	-	1	21	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	274	646	920	12	9	917	771	18,9
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	76	267	343	-	2	345	287	20,2
	INSGESAMT ...	350	913	1263	12	11	1262	1058	19,3

DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	52	89	141	1	2	142	82	73,2
2	Verarb. Gewerbe	21	24	45	-	1	46	.	X
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv. einr. ...	6	8	14	-	-	14	.	X
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ...	1	-	1	-	-	1	.	X
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	7	8	15	-	1	16	.	X
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	5	2	7	-	-	7	.	X
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Baugewerbe	14	39	53	-	1	54	.	X
30	Bauhauptgewerbe	9	22	31	-	1	32	.	X
31	Ausbaugewerbe	5	17	22	-	-	22	.	X
4	Handel	12	13	25	1	-	24	.	X
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	5	8	13	-	-	13	.	X
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	-	5	5	-	-	5	.	X

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JULI 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							x

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	15	39	54	1	-	53	51	3,9
HAMBURG	7	29	36	-	-	36	52	-30,6
NIEDERSACHSEN	46	79	125	7	3	121	74	63,5
BREMEN	3	10	13	-	-	13	15	-13,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	139	322	461	1	3	463	328	41,2
HESSEN	27	82	109	-	-	109	119	-8,4
RHEINLAND-PFALZ	18	45	63	-	1	64	50	28,0
BADEN-WÜRTTEMBERG	30	125	155	-	2	157	159	-1,3
BAYERN	47	136	183	1	2	184	156	17,9
SAARLAND	6	10	16	-	-	16	17	-5,9
BERLIN (WEST)	12	36	48	2	-	46	37	24,3
BUNDESGBIET ...	350	913	1263	12	11	1262	1058	19,3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	13	35	48	1	-	47	39	20,5
HAMBURG	4	12	16	-	-	16	32	-50,0
NIEDERSACHSEN	35	53	88	7	3	84	45	86,7
BREMEN	3	5	8	-	-	8	9	-11,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	116	245	361	1	3	363	261	39,1
HESSEN	22	64	86	-	-	86	98	-12,2
RHEINLAND-PFALZ	15	39	54	-	1	55	32	71,9
BADEN-WÜRTTEMBERG	23	56	79	-	1	80	98	-18,4
BAYERN	31	102	133	1	1	133	112	18,8
SAARLAND	5	8	13	-	-	13	12	8,3
BERLIN (WEST)	7	27	34	2	-	32	33	-3,0
BUNDESGBIET ...	274	646	920	12	9	917	771	18,9

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS JULI 1982

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... FIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							x

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1767	4809	6576	52	69	6593	4547	45,0
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	253	1548	1801	6	4	1799	1299	38,5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	186	418	604	8	19	615	362	69,9
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	384	405	789	16	23	796	543	46,6
DARUNTER: GMBH & CO., KG	238	245	483	11	9	481	343	40,2
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	937	2426	3363	21	23	3365	2326	44,7
DARUNTER: GMPH ALS KOMPLEMENTAERIN	86	180	266	4	2	264	192	37,5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	3	4	-	-	4	5	-20,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	6	9	15	1	-	14	10	40,0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1156	4113	5269	25	28	5272	3658	44,1
8 JAHRE UND AELTER	611	696	1307	27	41	1321	889	48,6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	472	1658	2130	6	7	2131	1864	14,3
NATUERLICHE PERSONEN	152	1034	1186	4	7	1189	1019	16,7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	36	35	71	1	3	73	65	12,3
NACHLAESE	313	613	926	2	-	924	830	11,3
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	34	14	48	2	-	46	45	2,2
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	7	11	18	-	-	18	15	20,0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	2239	6467	8706	58	76	8724	6411	36,1
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	2	86	88	-	.	88	63	39,7
1 000 - 10 000	61	1076	1137	-	.	1137	994	14,4
10 000 - 50 000	215	1309	1524	1	.	1524	1151	32,4
50 000 - 100 000	180	743	923	4	.	923	676	36,5
100 000 - 500 000	663	1652	2315	9	.	2315	1697	36,4
500 000 - 1 MILL.	304	489	793	4	.	793	485	63,5
1 MILL. - 5 MILL.	474	353	827	18	.	827	515	60,6
5 MILL. - 10 MILL.	66	49	115	2	.	115	65	76,9
10 MILL. UND MEHR	66	15	81	12	.	81	55	47,3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							X		
0	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	15	82	97	-	-	97	56	73,2
01	LANDWIRTSCHAFT	6	26	32	-	-	32	.	X
014	DARUNTER: ALLGEM.GARTENBAU	6	20	26	-	-	26	.	X
03	GENERRL.GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	8	41	49	-	-	49	.	X
031	DARUNTER: GEWERBL.GAERTNEREI	7	41	48	-	-	48	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	15	16	-	-	16	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U.WASSERVERSORG., BERGBAU	-	2	2	-	-	2	1	100,0
2	VERARR.GEWERBE	495	804	1299	25	31	1305	980	33,2
20	CHEM.-INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	9	17	26	-	-	26	22	18,2
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	9	17	26	-	-	26	.	X
21	H.V.KUNSTSTOFF- U.GUMMIWAREN	22	51	73	-	1	74	60	23,3
210	DARUNTER: H.V.KUNSTSTOFFWAREN	21	49	70	-	1	71	.	X
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	27	43	70	1	2	71	36	97,2
221 - 223	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN(OH.SCHLEIFM.) ..	13	30	43	-	-	43	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELM	4	8	12	-	-	12	.	X
227	H.U.VERARB.V.GLAS	10	5	15	1	2	16	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	31	80	111	2	-	109	67	62,7
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR.	129	186	315	5	4	314	284	10,6
240 - 241	STAHL-U.LEICHTMETALLBAU ..	40	50	90	2	1	89	.	X
242	MASCHINENBAU	67	77	144	3	2	143	.	X
243, 249 5	H.V.BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U.-EINR.USW ...	5	12	17	-	-	17	.	X
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP.V.KFZ USW	14	44	58	-	-	58	.	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH.STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	3	6	-	1	7	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW ...	74	117	191	1	3	193	119	62,2
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	41	51	92	-	1	93	.	X
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H.V.UHREN USW	10	20	30	-	-	30	.	X
259 7	H.V.EBM-WAREN	19	31	50	-	2	52	.	X
256	H.V.MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	4	15	19	1	-	18	.	X
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U.DRUCKGERWERBE	111	163	274	3	5	276	195	41,5
260	HOLZBEARBEITUNG	9	16	25	-	-	25	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG	63	78	141	1	4	144	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U.PAPPEERZEUGUNG	4	1	5	-	-	5	.	X
265	PAPIER- U.PAPPEVERARBEITUNG	9	15	24	1	-	23	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	26	53	79	1	1	79	.	X
269	REP.V.GEBRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	69	106	175	12	14	177	135	31,1
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	5	12	17	-	4	21	.	X
275	TEXTILGEWERBE	24	18	42	10	2	34	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	40	75	115	2	8	121	.	X
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	23	41	64	1	2	65	62	4,8

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZLEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
3	BAUGEWERBE	348	1269	1617	3	8	1622	1035	56,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	259	957	1216	3	6	1219	791	54,1
300	HOCH-U. TIEFFBAU	229	725	954	3	6	957	.	X
300 4 - 300 5	HOCHBAU	58	152	210	2	2	210	.	X
300 7	TIEFFBAU	38	119	157	1	2	158	.	X
302	SPEZIALBAU	6	100	106	-	-	106	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	10	74	84	-	-	84	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	14	58	72	-	-	72	.	X
31	AUSPAUGEWERBE	89	312	401	-	2	403	244	65,2
4	HANDEL	475	1203	1678	13	19	1684	1128	49,3
40/41	GROSSHANDEL	221	458	679	7	11	683	499	36,9
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	76	142	218	3	4	219	.	X
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	20	36	56	1	-	55	.	X
412	GH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	27	58	85	-	2	87	.	X
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	38	72	110	2	3	111	.	X
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF .	30	65	95	-	-	95	.	X
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL	30	85	115	1	2	116	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG	6	38	44	-	1	45	35	28,6
43	EINZELHANDEL	248	707	955	6	7	956	594	60,9
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	18	60	78	1	-	77	.	X
432	EH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	63	173	236	3	1	234	.	X
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	71	188	259	2	1	258	.	X
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	22	88	110	-	4	114	.	X
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL	74	198	272	-	1	273	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	61	267	328	-	2	330	224	47,3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	27	166	193	-	-	193	.	X
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAEATZE U.-HAEUER .	22	160	182	-	-	182	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	34	101	135	-	2	137	.	X
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	20	59	79	-	2	81	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	13	36	49	-	-	49	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	6	22	28	-	-	28	27	3,7
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	.	X
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERP.TAETIGKEITEN	6	21	27	-	-	27	.	X

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENLEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							x		
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	367	1160	1527	11	9	1525	1096	39,1
71	GASTGEWERBE	45	284	329	1	-	328	.	x
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U.A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	19	71	90	-	-	90	.	x
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	10	26	36	-	-	36	.	x
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U.A. HYGIEN. EINR.	6	43	49	-	-	49	.	x
76	VERLAGSGEWERBE	15	28	43	1	1	43	.	x
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	104	302	406	-	3	409	.	x
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETF. ILIGUNGSGES.) ..	19	49	68	-	1	69	.	x
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	178	432	610	9	5	606	.	x
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	17	45	62	1	-	61	.	x
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	47	117	164	2	2	164	.	x
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1767	4809	6576	52	69	6593	4547	45,0
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	472	1658	2130	6	7	2131	1864	14,3
	INSGESAMT ...	2239	6467	8706	58	76	8724	6411	36,1

DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	312	687	999	2	12	1009	567	78,0
2	VERARB. GEWERBE	90	136	226	1	5	230	.	x
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	19	32	51	-	-	51	.	x
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	14	16	30	-	-	30	.	x
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	23	32	55	-	2	57	.	x
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	15	11	26	1	2	27	.	x
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	5	11	16	-	1	17	.	x
3	BAUGEWERBE	131	395	526	-	3	529	.	x
30	BAUHAUPTGEWERBE	90	279	369	-	3	372	.	x
31	AUSFAUGEWERBE	41	116	157	-	-	157	.	x
4	HANDEL	57	72	129	1	4	132	.	x
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	30	67	97	-	-	97	.	x
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	4	17	21	-	-	21	.	x

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN
JANUAR BIS JULI 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							x

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	80	295	375	1	1	375	296	26,7
HAMBURG	71	184	255	-	-	255	206	23,8
NIEDERSACHSEN	327	657	984	24	13	973	673	44,6
BREMEN	26	96	122	5	2	119	77	54,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	859	1998	2857	10	31	2878	1996	44,2
HESSEN	172	655	827	-	3	830	631	31,5
RHEINLAND-PFALZ	89	354	443	-	2	445	319	39,5
BADEN-WUERTTEMBERG	214	886	1100	2	11	1109	836	32,7
BAYERN	278	953	1231	8	10	1233	1006	22,6
SAARLAND	39	114	153	-	2	155	109	42,2
BERLIN (WEST)	84	275	359	8	1	352	262	34,4
BUNDESGEBIET ...	2239	6467	8706	58	76	8724	6411	36,1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	63	247	310	1	1	310	223	39,0
HAMBURG	59	113	172	-	-	172	134	28,4
NIEDERSACHSEN	246	468	714	22	12	704	441	59,6
BREMEN	18	63	81	4	2	79	50	58,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	712	1564	2276	9	28	2295	1504	52,0
HESSEN	148	510	658	-	3	661	475	39,2
RHEINLAND-PFALZ	74	274	348	-	2	350	236	48,3
BADEN-WUERTTEMBERG	169	493	662	2	9	669	477	40,3
BAYERN	194	752	946	7	9	948	730	29,9
SAARLAND	29	96	125	-	2	127	80	58,8
BERLIN (WEST)	55	229	284	7	1	278	197	41,1
BUNDESGEBIET ...	1767	4809	6576	52	69	6593	4547	45,0